

Verkündungsblatt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe

52. Jahrgang – 14. Februar 2024 – Nr. 10

Satzung zur Änderung der
Masterprüfungsordnung für den Studiengang
Information Technology
an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe
(MPO Information Technology)

vom 14. Februar 2024

**Satzung zur Änderung der
Masterprüfungsordnung für den Studiengang
Information Technology
an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe
(MPO Information Technology)**

vom 14. Februar 2024

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW S. 543), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 30. Juni 2022 (GV. NRW. S. 780b), hat die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe die folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Masterprüfungsordnung für den Studiengang Information Technology an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe (MPO Information Technology) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. November 2023 (Verköndungsblatt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe 2023/Nr. 31) wird wie folgt geändert:

- (1) Der **§ 8 Absatz 2** wird wie folgt geändert:
 - (2) Das Studienvorlumen beträgt 48 Semesterwochenstunden im Pflicht- und Wahlpflichtbereich. Einschließlich der Masterarbeit und dazugehörigem Kolloquium sind 120 Credits zu erwerben.
- (2) Der **§ 26 Absatz 2** wird wie folgt neu gefasst:
 - (2) Der Richtwert für den Umfang des schriftlichen Teils der Masterarbeit beträgt 50 Seiten.

Artikel II

- (1) Diese Satzung wird im Verkündungsblatt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe veröffentlicht. Sie tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Diese Satzung wird nach Überprüfung des Präsidiums der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe ausgefertigt

Lemgo, den 14. Februar 2024

Der Präsident
der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Prof. Dr. Jürgen Krah

Hinweis:

Nach Ablauf von einem Jahr nach Bekanntgabe dieser Ordnung können nur unter den Voraussetzungen des § 12 Absatz 5 Nr. 1 bis Nr. 4 Hochschulgesetz NRW Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen Rechts der Hochschule geltend gemacht werden. Ansonsten ist eine solche Rüge ausgeschlossen.